

innen machen Rennen vor dem Felde; Eszter und Kengő, die es am Ablauf versäumten, folgen als letzte. In der Scheibe macht Carola einen Vorstoß, der ihr das Rennen leicht mit drei Längen sichert; dreieinhalb Längen zurück die Dritte. Zeit 1:06 2.

Andulko-Hürdenrennen, 5000, 1450, 700 K., 2800 M. Herrn R. Deszsis 5j. F.-St. Verbrag v. Gascony a. d. Mausl 7 1/2 Kg. (pari) Trainer Eszgett, Reiter Gutlesz 1. Tiszai menes 4j. br. St. Kunleany 7 1/2 Kg. (3, 38) Koro 2, Herrn F. Mlinzer v. Minsbrud 5j. F.-St. Misogone 7 1/2 Kg. (3, 36) Durl 3, Maria majori menes 4j. dbr. St. Larma 6 1/2 Kg. (6, 87) Bakular als Vierte disqualifiziert. Ferner lief Ragman 5j. 57 Kg. (33, 385) Sladenka. Wetten 10:5, 11:10, 13, 17:10, Wollspitz 12:5, 7, 8:5. Ragman führt vor Kunleany, Larma, Misogone und Verbrag bis zum Einlauf, wo Ragman geschlagen ist. Kunleany bringt dann das Feld bis zur letzten Hürde, dort erscheint Verbrag im Vorder-treffen und gewinnt leicht mit fünfviertel Längen; zwei Längen zurück die Dritte. Zeit 3:26. Larma wird als Vierte disqualifiziert, weil sich ihr Reiter nicht zurückziehen ließ.

Verkaufs-Handicap der Dreijährigen, 5000, 1400, 700 K., 1200 M. Herrn S. Ritter von Landau br. S. Botan v. Bombwell a. d. Roumania 60 Kg. (pari) Trainer Deeson, Reiter G. Janel 1. Lajtasai menes br. St. Szemermetlen 54 Kg. (6, 55) W. Smutny 2, Grafen A. Dendels F.-St. Langlies 47 Kg. (6, 72) Pache 3, Herrn R. Kormos br. S. Bitezli 52 Kg. (1 1/2, 25) Brehner 4. Wetten 10:5, 22:10, 13, 17:10, Wollspitz 15:50:5, 8, 9:5. Botan führt durchweg und gewinnt leicht mit drei Längen, eine Halslänge zurück die Dritte. Zeit 1:17 2. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot.

Erabrennen zu Budapest.

Wata erschien gestern nach langer Abwesenheit zum erstenmal wieder auf der Bahn und bestätigte in der Hand von Ch. Mills sofort wieder seine hohe Klasse durch einen allerdings erst nach Kampf er-rungenen Sieg über die ausgezeichnete Janella. Gegen diese beiden Pferde hatten die übrigen Teil-nehmer am Preis von Saros nichts zu suchen.

Dreijährigen-Rennen, 3000, 900, 400, 200 K., 2200 M. Herrn F. Schihofers F.-St. Friedel v. Fabelo a. d. Charming Girl 2180 M. 1:39 1. Stehmann 1, Stall Badens br. S. Conrad 2240 M. 1:36 8 Winkelmayer 2, Gestüt Oberjes br. S. Pazar 2200 M. 1:42 1 Nowal 3, Gestüt Nergetars br. S. Quirin 2200 M. 1:48 9 Bentz 4. Ferner lief Georg Kirby 2209 M. Tappan als Viertes disqualifiziert. Wetten 40:10, Platzwetten 15, 12:10. Sicher ge-wonnen.

Preis von Ucsut, 3500, 900, 400, 200 K., 2400 M. Gestüt Rugvicas 6j. R.-St. Cairo von Directum Kelly a. d. The Golden Glow 2400 M. 1:32 9 Mills 1, Gestüt Giesbübls 4j. F.-S. Bau-reatus 2440 M. 1:32 2 Komoli 2, Herrn F. Kemis 5j. dbr. St. Olga 2420 M. 1:33 3 Maszar 3, Gestüt Tiszaroffs 5j. br. St. Varella 2420 M. 1:33 5 Winkel-mayer 4. Ferner liefen: Przemysl 2400 M. F. Casso-lini, Onward Boy 2440 M. Nowal, Nisto 2460 M. Tomann ausgeblieben. Wetten 16:10, Platzwetten 13, 15, 25:10. Leicht gewonnen.

Verkaufsrennen, 3000, 900, 400, 200 K., 2400 M. Stall Floridsdorfs 4j. dbr. W. Nagyberezeg v. Dillon Boy a. d. Fanny Coulter 2420 M. 1:31 4 Komoli und Gestüt Rugvicas 6j. br. W. Bord Harold 2480 M. 1:29 Mills in totem Rennen 1, Gestüt Oberjes 5j. R.-S. Masepo 2460 M. 1:32 Nowal 3, Frau Flora 2460 M. St. Baronin II 2480 M. 1:31 8 Finn 4. Ferner lief Ovid 2400 M. J. Cassolini. Wetten 9:10 Nagyberezeg, 10:10 Bord Carol, Platzwetten 13, 15:10.

Preis von Saros, 3000, 1200, 500, 300 K., 2200 M. für Dreijährigen-Gestüt Rugvicas R.-S. Bala v. Bohum a. d. Gaba 2240 M. 1:29 5 Mills 1, Gestüt Kottlingbrunn dbr. St. Janella 2240 M. 1:29 8 Tappan 2, Baron D. Rudnyanszky br. St. Deple 2200 M. 1:37 3 Nowal 3, Stall Hungarias br. S. Quintilianus Varus 2200 M. 1:43 5 Finn 4. Wetten 19:10, Platzwetten 11, 11:10. Nach Kampf gewonnen.

Kalocsaer Preis, 3000, 900, 400, 200 K., 2200 M. Baron F. Urays 4j. br. S. Aranyos von Trevillian a. d. Longuin Tochter 2280 M. 1:29 9 Nemeth 1, Stall Hungarias 4j. br. S. Paulus Sexton 2240 M. 1:32 1 Finn 2, Herrn Fr. Rabits 5j. F.-S. Abrand 2160 M. 1:36 1 Rauch 3, Herrn Fr. Bauers 6j. R.-S. Nimrod 2160 M. 1:37 1 Maszar 4. Ferner liefen: Pausanias 2080 M. Komoli, Kunigunde 2200 M. Bentz an-erliebten, Lebendula 2200 M. Stehmann als Erste disquali-fiziert, Oakland 2220 M. Heiszfeld, Maia 2260 M. Nowal als Dritte disqualifiziert. Wetten 37:10, Platzwetten 13, 31, 13:10.

El Dorado-Preis, 3700, 1000, 500, 300 K., 2200 M. Gestüt Kottlingbrunn 5j. br. St. Bessie the Great v. Peter the Great a. d. Bessie Fishy 2240 M. 1:27 1 Tappan 1, Gestüt Keresztner 5j. br. St. Obhelia 2240 M. 1:27 4 Finn 2, Gestüt Tiszaroffs 5j. R.-St. Favoritin 2220 M. 1:29 2 Winkelmayer 3, Gestüt Körnends Obalkle 2240 M. 1:28 8 Schütte 4. Ferner liefen: Nello 2200 M. Komoli, Larmas 2220 M. J. Cassolini, Bessie 2220 M. Guaccarini, Doc 2260 M. Mills ausgeblieben. Wetten 17:10, Platzwetten 12, 14, 25:10. Leicht gewonnen.

Zweispännerfahren, 3500, 900, 400, 200 K., 4500 M. Baron J. Urab v. Dombradis 6j. br. St. Darzós v. Local a. d. Gutgenug und 7j. br. St. Ramos v. Luther Sexton a. d. Minnie Birchwood 4380 M. 1:49 5 Herr J. v. Bernrieder 1, Gestüt Thurnitsch 6j. br. St. Felemas und 5j. br. St. Lena 4500 M. Herr Lipitz 2, Gestüt Giesbübls und Herrn Fr. Bauers 6j. br. W. Chanteclair und 6j. Sch. W. Fram 4460 M. Herr Bauer 3. Ferner liefen Francia und Bolbi 4380 M. Herr A. v. Drosz. Wetten 31:10, Platzwetten 11, 11:10. Gute Bahn.

Der Volkswirt.

Finanznot und Steuerfragen.

Am Anfang waren Vertagungsanträge; ein gewiß unerfreulicher Anstoß, mit dem die gestrige Sitzung des Finanzausschusses be-gann; die Obstruktionsversuche waren übrigens bald erledigt. Auf Grund einer Vorbesprechung der deutschnationalen Mitglieder des Aus-schusses beantragte Abg. Teufel kurz nach Eröffnung der Sitzung die Vertagung des Ausschusses, bis die Regierung einen neuen vollständigen Finanzplan vorgelegt haben werde. Er befand sich dabei in Gesell-schaft der Südslawen und Tschechen, die eine Umstellung der Tagesordnung, die Beratung der Brotfrage vor der Erledigung der Steuervorlagen verlangten. Beide Anträge wurden mit 24 gegen 14 Stimmen der Ab-geordneten Teufel und Hummer, der Tschechen, Südslawen und Ukrainer abgelehnt. Bemerkenswert ist, daß sich die Sozialdemokraten dem Unterfangen, die drängende Erledigung der Steuervorlage wenigstens für geraume Zeit zu vereiteln, nicht angeschlossen haben.

Der Ablehnung des Vertagungsantrages gingen Reden des Ministerpräsidenten Frei-herrn v. Sussarek und des Finanzministers Freiherrn v. Wimmer voraus, die nachdrücklich gemahnten, daß über das begründete Verlangen eines erschöpfenden Finanzplanes nicht jene Steuervorlagen unerledigt bleiben dürfen, die schon vor vielen Monaten dem Hause zugegangen sind, zumal das jetzige Stückwerk in späterer Zeit unvermeidlich jedenfalls als Teil in den ganzen Finanzplan nicht zu entbehren sein wird. Daß jedoch ein systematisch aufgebauter, u-mfassender Finanzplan tatsächlich nicht außer acht bleiben darf, bekräftigte der Ministerpräsident selbst, indem er als augen-schauliches Ziel einzig und allein die Be-seitigung des Defizits der Laufenden Gehabung aufstellte. Der Fehlbetrag, mit dem also alljährlich zu rechnen ist, reicht derzeit bereits nahe an zwei Mil-liarden Kronen. Diese zwei Milliarden, in welche die Kriegserfordernisse noch gar nicht miteingerechnet sind, zu decken, sind die zu gewärtigenden Erträge der jetzt zu er-ledigenden Steuern bestimmt. Damit ist die Dringlichkeit genügend dargetan. Der Ministerpräsident verabsäumte auch nicht, an die Gefahren der Bettelwirtschaft zu erinnern. Die Notenüberschwemmung be-rührt jeden, ohne Rücksicht auf Partei-zugehörigkeit, Beruf und Stellung.

Der Forderung nach weiteren Steuern wird der Finanzminister, wie seinen gestrigen Erklärungen zu entnehmen ist, gewiß Rechnung tragen, denn er erinnert daran, daß die jetzt in Beratung stehenden Vorlagen schon zur Zeit der Einbringung als Minimum dessen anzusehen waren, was be-ansprucht werden mußte. Angesichts dieser ersten Sprache waren die Vertagungsanträge gewiß nicht am Platze. Die Volkvertretung muß mit allen Kräften dazu beitragen, nach Möglichkeit Ordnung in den Staatshaushalt zu bringen. Dieses Ziel vollständig zu er-reichen, erscheint gegenwärtig ohnehin aus-geschlossen. Gerade deshalb aber wäre es die größte Gefahr, Unordnung ohne jede Abwehr einreihen und fortkwirken zu lassen. Die Notwendigkeit, raschestens neue Einnahmen zu schaffen, unterliegt für niemand einem Zweifel. Was aber in den Regierungs-erklärungen auch diesmal vollständig fehlt, sowohl in den Ausführungen des Minister-präsidenten als in jenen des Finanzministers, das ist auch nur der geringste Hinweis auf die Ersparungstendenzen in den Staatsausgaben. Es wird nicht ge-nügen, bloß neue Steuern in Geltung zu setzen, sofern nicht auch ernsthaft der Versuch unternommen wird, die ins Riesenhafte wachsenden Staatsausgaben mit den Ein-nahmen in Einklang zu bringen. Von Bemühungen in dieser Richtung hat man aber leider auch gestern nichts vernommen.

Nachstehend der Bericht:

Unter sehr zahlreicher Beteiligung von Mit-gliedern des Abgeordnetenhauses, die dem Ausschusse nicht angehören, fand gestern nachmittag die erste Sitzung des Finanzausschusses statt. Vor der Sitzung

em
ats-
best-
e st-
vird
stor